a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Kreisverwaltung Birkenfeld
Straße Schneewiesenstr. 25
PLZ, Ort 55765 Birkenfeld
Telefon +49 6782151102 Fax
E-Mail vergabestelle@landkreis-birkenfeld.de Internet http://www.landkreis-birkenfeld.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer KBIR-2026-076

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch

in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel
Bekanntmachungs-ID: CXS0Y5EDYM41DYHG

☐ schriftlich

d) Art des Auftrags

☒ Ausführung von Bauleistungen

☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen

☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

"Blaue Brücke" Naheradweg
siehe Lageplan
55743 Naheradweg Idar-Oberstein

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Erneuerung Beplankung "Blaue Brücke" Naheradweg
Umfang der Leistung: Maßnahme beinhaltet u.a.
- Baustelleneinrichtung & Verkehrssicherung
- Demontage & Entsorgung des Altbelags (275 Dielen)
- neuer Belag aus Hartholz (275 Dielen)
- u.a.

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage
Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose
- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☐ Beginn der Ausführung:

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

☐ weitere Fristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

Das Projekt muss am 31.03.2027 fertiggestellt sein.
Insgesamt dürfen die Bauarbeiten 2 Wochen nicht übersteigen. Die Bauzeiten sind mit dem Auftraggeber vorher rechtzeitig abzustimmen.

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "rlp.vergabekommunal" (https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5EDYM41DYHG/documents)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☐ nachgefordert

☒ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

wertungsrelevante Unterlagen werden nicht nachgefordert, um den Grundsatz der Gleichbehandlung zu gewährleisten

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen und Anschreiben bis 04.12.2026

o) Ablauf der Angebotsfrist **am** 09.12.2026 **um** 11:00 **Uhr**

Ablauf der Bindefrist: **am** 08.01.2027

p) Adresse für elektronische Angebote
"rlp.vergabekommunal" (https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5EDYM41DYHG)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;

r) Zuschlagskriterien Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin am 09.12.2026 um 11:00 Uhr
Ort Vergabestelle KV BIR

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Es sind nur Vertreter des Auftraggebers zugelassen

t) geforderte Sicherheiten Siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind Siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Online auf "rlp.vergabekommunal" (https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0Y5EDYM41DYHG/documents) oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Formblatt 124 Eigenerklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind genauere Angaben und Bestätigungen der Vergabestelle auf Anforderung vorzulegen.
- Formblatt 213 - Angebotschreiben - Einheitliche Fassung
- Formblatt 221 Preisermittlung Zuschlagkalkulation (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formblatt 222 Preisermittlung Endsumme (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Formblatt 233 Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- Mustererklärung 1 AEntG_2022 (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Nachweise aus Formblatt 124 (mittels Dritterklärung vorzulegen): - Handelsregisterauszug (mittels Dritterklärung vorzulegen): Eintragung ins Handelsregister
  - Insolvenzverfahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren
  weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt
  wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Sowie das kein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
  (z.B durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes)
  - Schwere Verfehlungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen gemäß § 6 Absatz 5 lit. c VOL/A gegangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. Diese beziehen sich insbesondere auf Verstöße gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 oder 2 SchwarzArbG, § 21 Absatz 1 AEntG oder § 19 Absatz 1 MiLoG.
  (z.B. durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes)
  - Zahlung von Steuern und Abgaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass der
  Bieter seinen gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge
  zur gesetzlichen Sozialversicherung nachkommt.
  (z.B. durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes)
  - Zwingende Ausschlussgründe § 123 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Erklärung, dass keine Person, deren Verhalten nach § 123 Absatz 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach §30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer
  Straftat nach § 123 Absatz 1 GWB.
  (z.B. durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Referenzen (mittels Dritterklärung vorzulegen): Drei Referenzen aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen	Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung das ausgefüllte Formblatt 124 "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen im Präqualifikationsverzeichnis geführt werden.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon	Fax
E-Mail	Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Das Vergabeverfahren wird vollständig über die Vergabeplattform abgewickelt.